



Zeitung für Mitglieder

Gartenstadt-Genossenschaft Mannheim eG
www.gartenstadt-genossenschaft.de

02/2014

EIN GEWINN FÜR ALLE

Die Genossenschaften

Aktualisierung von Sparkonten

Wir bitten unsere Sparer, ihre Sparbücher einmal jährlich vorzulegen, damit eine Aktualisierung vorgenommen werden kann. Dies ermöglicht ihnen die Prüfung der Kontostände auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Für Fragen dazu stehen wir ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Team der Spareinrichtung

Freistellungsauftrag / Identifikationsnummer

Immer zum Jahresende erfolgen die Zinsgutschriften für die Spareinlagen. Mitglieder, die Ihr Geld bei der genossenschaftlichen Spareinrichtung angelegt haben, sollten daher rechtzeitig prüfen, ob die Höhe des erteilten Freistellungsauftrages die zu erwartenden Zinsen abdeckt.

Ist das nicht der Fall, empfiehlt es sich, den Freistellungsauftrag zu ändern, da sonst für die Zinserträge an das Finanzamt eine Abgeltungssteuer abgeführt werden muss.

Künftig muss auf dem Freistellungsauftrag auch die Identifikationsnummer eingetragen werden. Fehlt diese, so wird der Auftrag nach einer Übergangsfrist ungültig. Wir bitten unsere spendenden Mitglieder daher - falls nicht schon geschehen - uns die Identifikationsnummer schriftlich mitzuteilen. Den Freistellungsauftrag finden Sie auf unserer

Homepage: www.gartenstadt-genossenschaft.de

Ihr Team der Spareinrichtung

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf den Freistellungsauftrag:



Auf einen Blick

Aktualisierung von Sparkonten	S.1
Freistellungsauftrag / Identifikationsnummer	S. 1
Glühwein-Hock	S. 1
Fastnacht - Brauchtum - Ursprung	S. 1 + 2
Tipps des Monats	S. 2
Fit im Winter: Joggen für Anfänger - so gelingt der Einstieg	S. 2
Aktuelle Zinssätze	S. 3
In Mannheim mehr Einbürgerungen als in Land und Bund	S. 3
Planetarium Mannheim	S. 3
Termine bitte vormerken	S. 4
Sperrmüll Herzogenried	S. 4
Handwerk lebt von Genauigkeit	S. 4

Impressum

Herausgeber:
Gartenstadt-Genossenschaft
Mannheim eG
K 2,12-13
68159 Mannheim

Internet:
<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

e-mail:
info@gartenstadt-genossenschaft.de

Tel.: 06 21 / 1 80 05-0
Fax: 06 21 / 1 80 05-48

V.i.S.d.P.: Wolfgang Pahl



Glühwein-Hock

Die Kellerasseln vom Steinsburgweg 33-45 haben zum 2. Mal einen Glühwein-Hock veranstaltet.

Eingeladen waren Freunde, Bekannte und Nachbarn. Bei offenem Feuer, heißem Glühwein und anderen Getränken, Kartoffelsuppe und Kartoffelpuffern konnte man es sich im Zelt und in unserem schönen Gartenhäuschen gemütlich machen. Die Veranstaltung ist gut angenommen worden, wie man auf den Fotos sehen kann. Und wenn es unsere Kräfte erlauben, werden wir diesen Glühwein-Hock im nächsten Jahr wiederholen.



Fastnacht - Brauchtum - Ursprung

Wenn die Narren toben, dann ist die Faschings-, Fastnacht- oder Karnevalszeit. Im engeren Sinn umfasst sie sechs Tage: von Donnerstag vor Fastnachtssonntag (schmotziger Donnerstag, Weiberfastnacht) bis Fastnachtdienstag. Diese Tage der Ausgelassenheit und des Feierns beziehen ihren Sinn von der ab Aschermittwoch folgenden Fastenzeit. Während die Fastenzeit eine Zeit des Geistes und der Vorbereitung auf Leiden, Sterben und Auferstehung Christi ist, spielt die Fastnacht vor dem Schwellentag „Aschermittwoch“ sprichwörtlich verrückt. Die Fastnacht ist spielerisch die Gegenzeit zur Fastenzeit: eine Zeit der Diesseitsorientierung und des Fleischlichen. Der Gläubige erfährt an sich selbst, wie närrisch die Rolle des Gottesleugners und dann der Narren ist, indem er tatsächlich in die Maske der Gottesfeinde schlüpft, z. B. als Teufel oder Hexe. Die Ausgelassenheit dieser Feiertage hatten ihren realen Hintergrund auch in den früheren strengen Fastenregeln. Fett, Fleisch und Laktizinen (Milch, Butter, Käse usw.) waren in der Fastenzeit tabu und mussten aus der Küche verschwinden.

An den Fastnachttagen tobt dort, wo es ihn gibt, der Straßenkarneval. Als Karnevalssession oder als Zeit für Karnevalssitzungen und Maskenbälle gilt die Zeit von Dreikönige (6. Januar) an. Hier wirkt das alte Bohnenfest des Bohnenkönigs nach, der am Dreikönigstag durch die Bohne im Königskuchen bestimmt wurde. Im Rheinland ist der 6. Januar bis heute Auftakt der jeweiligen Session. Der 11.11. (Elfter im Elften) als närrischer Starttermin hat zwar für sich den Vorteil, dass die Zahl Elf seit Jahrhunderten als Narrenzahl gilt,

im 19. Jahrhundert bei der romantischen Karnevalsreform neu entdeckt wurde und Eingang in das Brauchtum (Elferrat) fand. Der 11.11. als Karnevalsauftakt hat sich aber erst in der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen ergeben.

Wenn im Zusammenhang mit der Fastnacht von den drei tollen Tagen die Rede ist, dann sind damit die drei Tage gemeint, an denen vor dem 19. Jahrhundert gefeiert wurde: der „kleine Fastabend“ (heute Weiberfastnacht), der „große Fastabend“ am Sonntag und der eigentliche Fast(en)abend, der Vorabend des ersten Fastentages, der Fastnachtdienstag. Der sogenannte Rosenmontag kam als vierter toller Tag erst nach 1823 hinzu, als in Köln der Rosenmontagszug eingeführt wurde. Aus den drei tollen Tagen sind seit dem 19. Jahrhundert wenigstens vier geworden.

Die ehemalige (und gegenwärtige) Bedeutung der Fastnachtszeit lässt sich allein schon an der Fülle der Begriffe erkennen, mit denen die einzelnen Tage gekennzeichnet werden. Die gesamten Fastnachtstage von Donnerstag vor dem Fastensonntag bis Dienstag danach bezeichnete man als: Bacchanalia, Carnevalen, Dorendage, Fastelabend. Der Donnerstag vor dem Fastnachtssonntag, im Rheinland Weiberfastnacht bezeichnet, heißt: Dorendonderdach, feister Phinztage, gumpiger Donstag, kleine Fastnacht (Oberrhn.), fetter Donnerstag, schwerer Donnerstag (Rhld.), Semperstag, tumbe Fassnacht, unsinniger Donnerstag, Weiber-

Tipp des Monats: Vorsatz für 2014 - Abfall vermeiden

Wer mit guten Vorsätzen ins neue Jahr starten will, für den hält die Abfallwirtschaft Mannheim ein paar Tipps zum Abfall vermeiden bereit:

- Führen Sie immer eine Tasche oder Stapelbox mit, dann können Sie auf Plastiktüten verzichten
- Kaufen Sie Mehrwegpfandflaschen
- Wählen Sie frische Lebensmittel und kaufen Sie nur die Menge ein, die Sie benötigen
- Bedrucken und kopieren Sie Papier beidseitig. Dafür sind fast alle Drucker und Kopierer heutzutage geeignet.
- Achten Sie beim Kauf von Elektrogeräten auf Langlebigkeit
- Nutzen Sie den Reparatur- und Verleihführer der Abfallwirtschaft Mannheim, um Geräte reparieren zu lassen oder auszuleihen (www.reparaturfuehrer-mannheim.de).
- Besuchen Sie den Tausch- und Verschenkenmarkt der Abfallwirtschaft Mannheim <http://www.mannheim.abfallspiegel.de>, bevor Sie gut Erhaltenes wegwerfen. Für andere ist es vielleicht noch von großem Nutzen.

Fortsetzung von Seite 1: Fastnacht - Brauchtum - Ursprung

donnerstag, wuetig Donnerstag, Wuscheltag (Basel), Zemperstag, Zimpertag. Am Freitag vor Estomihi wurde früher keine Fastnacht gefeiert. Als Gedächtnistag des Todes Jesu stand er nicht zur Disposition, weshalb es für diesen Tag auch keine althergebrachten Bezeichnungen gibt. Auch der Samstag vor dem Fastnachtssonntag wurde nicht für Fastnachtfeierlichkeiten genutzt. Er wird als Vorabend der Fastnacht „groten fastelavendsavend“ oder „schmalziger Samstag“ bezeichnet.

Der Fastnachtssonntag oder Sonntag Estomihi, der 7. Sonntag vor Ostern oder Quinquagesima, wird bezeichnet als: carnisprivium clericorum, Großfastabend, Herrenfastnacht, Narrenkirchweihstag, ntl. papenvastelavend, Pfaffenfassnacht, Quintana [da Ev. von den fünf Broten], Rinnensonntag, Schutteldach (Aachen). Der Montag nach Estomihi hat als Rosenmontag seine heutige Bedeutung erst im 19. Jahrhundert mit der Einführung des Rosenmontagszuges gewonnen. Aber auch in der Vergangenheit wurde an diesem Tag Karneval gefeiert, wie einige alte Namen des Tages belegen: dies Lune salax, d. pingues, Fasnachtabend Montag zuvor, Frassmaendag, geiler Montag, kleiner Fastelavent (Niederrh.), Ruckerstag (Frankfurt). Der Dienstag nach Estomihi zählte früher zu den drei tollen Tagen, dementsprechend finden sich Bezeichnungen für diesen Tag in verschiedenen Nationen: Shrove Tuesday (Engl.), Smörtisdag (Skand.), Mardi Gras (Frkr.), Kleiner Fastelavent (Ndl.), junge Fasnacht (Schweiz). Andere Namen: Bauernfastnacht, carnisprivium novum, dies pingues, Faschang, Faschangtag, Fasching, fassangus, Fasnacht, Fasnachtfeiertag, fet-

ter Dienstag, feister Zinstag, frassgerdag, gemeine Fastnacht, Grüne Fasnacht, Letzte Fasnacht, letzter Fastelavand, rechte Fasnacht, vassangtag, vastnacht.

Als die Synode von Benevent 1091 die Sonntage in der Fastenzeit als Gedächtnistage der Auferstehung Jesu vom Fasten ausnahm, rückte deshalb der Beginn der Fastenzeit um 6 (Wochen-) Tage vor. Die Fastnacht endet seitdem am Dienstag nach dem 7. Sonntag vor Ostern (Estomihi) und die Fastenzeit beginnt mit dem folgenden Mittwoch, dem Aschermittwoch. Jene, die ihre Fastnacht nach der alten Fastenordnung vor der Regelung in Benevent (1091) feiern, begehen die Alte Fastnacht (auch: Bauernfastnacht), die immer in die geltende Fastenzeit fällt. Zum Unterschied von der Alten Fastnacht wurde der der neuen Fastenordnung entsprechende neue Fastnachtstermin Herrenfastnacht genannt. Vor allem am Oberrhein konnte sich diese Neuordnung nicht gegen die ältere Tradition durchsetzen. In Basel, Baden und in Teilen des Markgräflerlandes hielt man an der „alten Fastnacht“ als „Bauernfastnacht“ zum alten Termin gegenüber der „Herrenfastnacht“ am neuen Termin fest. Bis heute beginnt in diesen Gebieten die Fastnachtszeit erst, wenn andernorts bereits die Fastenzeit begonnen hat. Die Alte Fastnacht war oft auch eine protestantische Demonstration gegen die „katholische“ Fastenzeit. Die Alte Fastnacht ist geradezu sprichwörtlich geworden: Wer zu spät kommt, kommt hinterher wie die alte Fastnacht. Wer ein schlechter Zahler ist, weil er immer auf die Zukunft vertröstet, für den fällt die Fastnacht immer spät.

Fit im Winter: Joggen für Anfänger - So gelingt der Einstieg

Nach zwei Etagen Treppensteigen Schweiß auf der Stirn? Die Kleider aus der letzten Saison passen nicht mehr? Der Arzt hat Rückenschmerzen, Herz-Kreislauf-Probleme oder Ähnliches diagnostiziert?

Um die eigene Fitness zu verbessern, ist Joggen für Anfänger ein guter Start. Sie brauchen gute Laufschuhe und witterungsabhängige Kleidung – ansonsten gibt es bei diesem Sport keine Anschaffungskosten. Auch eine Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht nötig.

Für Anfänger kann es beim Joggen theoretisch schon am nächsten Tag heißen: raus an die frische Luft und los! Damit der Körper nicht überlastet wird und der Erfolg von Dauer ist, sollten Sie allerdings etwas Vorbereitungszeit einplanen.

Viele Jogger sind stolz, wenn sie erschöpft und verschwitzt von den ersten Laufausflügen zurückkehren. Schließlich hat man wirklich etwas geleistet – und spürt das auch. Doch beim Joggen gilt: Für Anfänger sollte es nicht zum verbissenen Kampf werden. Darunter leidet der Körper, und die Motivation verfliegt schnell wieder. Außerdem geht es nicht darum, eine bestimmte Kilometerzahl zu schaffen.

Besser ist es, mit drei Einheiten von 15 bis 30 Minuten pro Woche zu starten und ein gemäßigtes Tempo anzuschlagen.

Während des Trainings sollten Sie keine Pausen einlegen. Gehen Sie es lieber langsamer an und laufen Sie dafür länger am Stück.

Sie können langsam auf diesem Pensum aufbauen und Ihre Ausdauer schrittweise steigern. Zwischen den Einheiten liegt am besten ein Tag Pause, damit sich der Körper erholen kann.

Gerade ältere Menschen oder Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen sollten vor dem Beginn des "Joggen für Anfänger"-Trainings mit ihrem Arzt sprechen. Dieser kann – nach entsprechenden Tests – fundierte Empfehlungen für ein individuell passendes Sportprogramm geben. Ärztliche Beratung ist auch sinnvoll für langjährige Raucher, bei Übergewicht und Diabetes.

Damit sich das Joggen in Ihren Alltag integriert, sollten Sie als Anfänger feste Tage und Zeiten dafür finden. Dabei gibt es viele individuelle Unterschiede: Nicht jeder kann sich morgens vor der Arbeit zum Laufen aufraffen, andere möchten abends lieber Zeit mit Freunden verbringen. Wichtig ist, dass Sie das Training ohne Stress im Terminplan durchführen können.

Als Laufstrecke sind eine Runde durch den Park oder ein weicher Waldweg ideal. Dieser Untergrund federt das Körpergewicht gut ab. Auch in Sachen Abwechslung gibt es unterschiedliche Vorlieben. Ausgetretene Laufpfade langweilen und demotivieren manchen Anfänger beim Joggen. Wenn Sie jedoch eine schöne Strecke gefunden haben und die Routine mögen, kann auch dies der richtige Weg sein.

In der Gruppe lässt sich das richtige Tempo leicht finden: Man sollte sich noch mit den Laufpartnern unterhalten können, ohne aus der Puste zu geraten. Sprechen Sie die Sätze nur noch bruchstückhaft aus, ist das Tempo zu hoch.

Aber auch sonst haben "Joggen für Anfänger"-Gruppen einen großen Vorteil: Die Motivation steigt. Trotzdem sollte man beim eigenen Tempo bleiben und nicht zu schnell in eine Fortgeschritten-Gruppe wechseln.

10 Regeln für den Sporteinstieg:

1. Wählen Sie als Anfänger die richtige Sportart: Joggen, Schwimmen oder Radfahren sind besonders gut geeignet.
2. Es muss nicht gleich der Marathon sein: Setzen Sie sich realistische Trainingsziele.
3. Wenn Sie lange Zeit keinen Sport mehr gemacht haben oder unter bestimmten Krankheiten leiden, sprechen Sie den Umfang des Sportprogramms vorher mit Ihrem Arzt ab.
4. Die passende Kleidung ist wichtig. Beispielsweise sind alte Sportschuhe beim Joggen, insbesondere für Anfänger, schlecht für die Gelenke.
5. Trainieren Sie nicht zu spät: Zwischen Sport und Schlaf sollten zwei Stunden liegen, damit es nicht zu Schlafstörungen kommt.
6. Lassen Sie dem Körper genügend Zeit zur Regeneration. Machen Sie anfangs mindestens ein bis zwei Tage Pause zwischen den Trainingseinheiten.
7. Auf Dauer mehr als nur eine Sportart: Abwechslungsreiches Training ist für den Körper besser als einseitiges.
8. Nicht nur Ausdauersport – auch Krafttraining ist gut für die Fitness und die Muskeln.
9. Trinken Sie regelmäßig Wasser, nicht nur beim Joggen für Anfänger. Der Körper braucht ausreichend Flüssigkeit, um sportliche Leistungen zu erbringen.
10. Für die Motivation ist auch der richtige Einstiegszeitpunkt entscheidend: Bei beruflichen und privaten Belastungen kann der Sport Sie zusätzlich unter Druck setzen.

aktuelle Zinssätze

Stand: Januar 2014

Vereinbarte Kündigungsfristen

	Zinssätze
3 Monate	0,20 %
12 Monate	0,40 %
24 Monate	0,50 %
36 Monate	0,60 %
48 Monate	0,80 %

Mehrzinssparen (mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten)

bis 4.999,99 €	0,20 %
ab 5.000 €	0,30 %
ab 10.000 €	0,40 %
ab 75.000 €	0,50 %

Festzinssparen

ab 5.000 € bei einer Festschreibungsdauer von	
12 Monaten	0,50 %
24 Monaten	0,60 %
36 Monaten	0,60 %
48 Monaten	0,80 %
60 Monaten	1,00 %
ab 50.000 € bei einer Festschreibungsdauer von	
12 Monaten	0,60 %
24 Monaten	0,70 %
36 Monaten	0,80 %
48 Monaten	0,90 %
60 Monaten	1,10 %

Mit diesem QR-Code gelangen Sie direkt auf die aktuellen Zinssätze:



Festzinssparen mit Kündigungsoption

48 Monate	
ab 20.000 €	0,60 %
ab 40.000 €	0,80 %
ab 60.000 €	0,80 %
ab 100.000 €	0,90 %

Vertrag über vermögenswirksame Leistungen

einmaliger Bonus von 8 %	0,20 %
--------------------------	--------

Aufbausparvertrag

Bonus bis zu 100 %	0,20 %
--------------------	--------

Namenschuldverschreibungen

ab 5.000 €	2 Jahre Laufzeit	0,60 %
	3 Jahre Laufzeit	0,60 %
	4 Jahre Laufzeit	0,80 %
	5 Jahre Laufzeit	1,00 %
ab 50.000€	2 Jahre Laufzeit	0,70 %
	3 Jahre Laufzeit	0,80 %
	4 Jahre Laufzeit	0,90 %
	5 Jahre Laufzeit	1,10 %

<http://www.gartenstadt-genossenschaft.de>

In Mannheim mehr Einbürgerungen als im Land und im Bund

In Mannheim liegt die Zahl der Einbürgerungen weit über der des Landes und des Bundes. In 2012 ist die Zahl der Einbürgerungen in Mannheim um 38 % gestiegen. In Baden-Württemberg lag das Plus bei 15 Prozent, bundesweit war ein Anstieg der Einbürgerungen um 5,1 % zu verzeichnen. 850 Personen erhielten im letzten Jahr die deutsche Staatsangehörigkeit. Die Zahl der Einbürgerungsanträge lag bei 960, was gegenüber 2011 (680 Anträge) sogar eine Steigerung um 41 Prozent bedeutet. Insgesamt kamen die in Mannheim Eingebürgerten im Jahr 2012 aus 75 Staaten, wobei es die meisten Einbürgerungen bei den türkischen Staatsangehörigen gab. Mit 289 Neueingebürgerten in 2012 gab es hier 75 Prozent mehr Einbürgerungen als im Vorjahr. Zweitstärkstes „Einbürgerungsland“ war Griechenland, gefolgt vom Irak und dem Kosovo. Schon jetzt zeichnet sich ab, dass sich die Einbürgerungszahl im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr nochmals erhöhen wird. Bis Ende September 2013 wurden bereits 662 Anträge auf Einbürgerung gestellt und insgesamt 651 ausländische Staatsangehörige wurden eingebürgert. Da die Gründe für eine Einbürgerungsentscheidung im Verfahren nicht maßgeblich sind und auch nicht erhoben werden, kann man nur spekulieren, warum die Zahlen so stark angestiegen sind. In Mannheim setzt man sich mit dem Thema Einbürgerung allerdings schon seit einigen Jahren sehr intensiv auseinander. Bereits 2010 wurde das Beratungsangebot für Einbürgerungswillige ausgebaut. Im Sommer 2013 hat die Stadt eine Einbürgerungskampagne gestartet, sodass eine weitere Steigerung erwartet wird.

Im Rahmen der Einbürgerungskampagne wurden eine Reihe von Maßnahmen gestartet, die vor allem ein Ziel haben: über die Vorteile der Einbürgerung und über das Verfahren zu informieren. So gibt es seit Juni dieses Jahres eine "Information Einbürgerung" bei den Bürgerdiensten, die eine unverbindliche und kostenlose Beratung zu den Vorteilen und den Voraussetzungen für eine Einbürgerung bietet. Monatlich finden dort durchschnittlich mehr als 200 Beratungsgespräche statt. Im Juni startete zudem eine Werboffensive unter dem Motto „Klar hab ich den deutschen Pass!“ mit Plakaten im ganzen Stadtgebiet und im öffentlichen Personennahverkehr. Ein Informationsflyer wurde erstellt und eine Internetseite eingerichtet unter

www.mannheim.de/buerger-sein/einbuergerkampagne.

Mit der Werbekampagne will die Stadt das Interesse an der Einbürgerung erhöhen und auch mit dem einen oder anderen Vorurteil rund um die Einbürgerung aufräumen. Zurzeit führen die Bürgerdienste Informationsveranstaltungen bei Migrantenvereinen und deutschausländischen Gesellschaften durch, um „Paten“ für die Einbürgerung zu gewinnen. Parallel wurde ein Film zur Einbürgerung erarbeitet, der nicht nur über das Verfahren informiert sondern auch „Lust“ auf Einbürgerung machen soll, indem die Willkommenskultur der Stadt dargestellt wird. In einem weiteren Schritt soll ein Kontakt zu Mannheimer Schulen aufgebaut werden, um dort Informationen für Jugendliche (zum Beispiel im Rahmen des Gemeinschaftskundeunterrichts) und für Eltern anzubieten.

Freikarten für das Planetarium

Falls das Programm des Planetariums Ihr Interesse gefunden hat, können wir Ihnen vielleicht zu einer Freikarte verhelfen.

3 Karten für Erwachsene am 14.03.2014 stehen zur Verfügung.

Rufen Sie bei uns an (Telefon 18005-36). Wir werden die Karten dann unter den Anrufern verlosen.

Viel Glück!

EINE REISE IN DIE FANTASIE

PETER SEILER

PLANETARIUM MANNHEIM

live

FR **14.03.2014**

SA **15.03.2014**

jeweils 20.00 und 22.00 Uhr

Eintritt 25 € · Kartenvorverkauf im Planetarium zu den regulären Öffnungszeiten
Telefon: 0621-415692 oder unter info@triple-music.de

Termine bitte vormerken	
Sommertagszug Gartenstadt	23. März 2014, 14 Uhr Vom Freyaplatz zum Rodelhügel
Vertreter- versammlung	26. Juni 2014 ab 18 Uhr Jüdisches Gemeindezentrum F 3, 4, 68159 Mannheim
Bürgergartenfest Bürgerverein Gartenstadt	27.-29. Juni 2014 Bürgergarten
Almenhoffest Bürgerverein	13. September 2014 zwischen den Garagen
Weihnachtsmarkt Bürgerverein Gartenstadt	29. Nov. 2014, 10-19 Uhr Bürgergarten
Silvesterkonzert Bürgerverein Gartenstadt	31. Dezember 2014, 16 Uhr Freyaplatz

Sollen wir auch Ihre Termine von Veranstaltungen usw., die auch für andere Mitglieder interessant sind, veröffentlichen? Dann geben Sie uns bitte Bescheid!

weitere Termine finden Sie unter www.gartenstadt-genossenschaft.de

Sperrmüll Herzogenried

Für das Wohngebiet Herzogenried hat das Amt für Abfallwirtschaft im Jahr 2014 folgende feste Termine für den Sperrmüll vorgesehen:

Am Steingarten / Am Weingarten	Am Schulgarten Am Sonnengarten
18.02.2014	18.02.2014
15.04.2014	17.06.2014
19.08.2014	19.08.2014
15.10.2014	15.10.2014

Bei Reparaturen genau kontrollieren Handwerk lebt von Genauigkeit!

Genauigkeit, die bei der eigentlichen Handwerkerleistung völlig logisch erscheint, wird bei der Abrechnung der Leistung oftmals vernachlässigt. Zu hohe Rechnungen kosten der Genossenschaft Geld, welches uns letztendlich nicht mehr für Modernisierungen und damit für Sie zur Verfügung steht.

Sie werden sich jetzt vielleicht fragen, wie Sie denn mithelfen können, damit die Rechnungen der Handwerker stimmen? Dazu müssen Sie wissen, dass wir die Handwerker verpflichten, sich von Ihnen die in Auftrag gegebenen Aufträge nach Erledigung abzeichnen zu lassen. Es hat sich jedoch gezeigt, dass die wenigsten Wohnungsnutzer die Aufmaße der Handwerker inhaltlich auf ihre Richtigkeit prüfen und deshalb die Papiere oft blanko unterzeichnen. Ihre Unterschrift ist für uns jedoch eine der wichtigsten Kontrollen für die ordnungsgemäße Abarbeitung des Auftrages. Wir können leider bei der Vielzahl der Aufträge nur stichprobenartig eigene Kontrollen durchführen. Deshalb ist Ihre Prüfung und Mithilfe umso wichtiger.

Was sollten Sie auf den Aufmaßzetteln der Handwerker kontrollieren?

Wichtig ist, ob tatsächlich die in Auftrag gegebene Reparatur erfolgt ist. Sind zusätzliche Leistungen erbracht worden? Stimmen die Arbeitszeit und die Anzahl der Monteure? Welche Ersatzteile sind eingebaut worden? Haben die Monteure die Wohnung sauber verlassen? usw.

Ungeprüfte Aufmaße zu unterzeichnen liegt weder im Sinne der Genossenschaft noch im Sinne unserer Mitglieder. Seien Sie deshalb ruhig auch mal kritisch und lassen Sie sich nicht zu einer übereilten Unterschrift hinreißen. Im Zweifelsfalle wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Bauleiter.

Wir sind der Meinung, dass Handwerker für Ihre guten Leistungen auch gutes Geld verdienen sollen. Und es hat nichts mit Misstrauen gegenüber unseren Handwerksbetrieben zu tun, sondern dient als Basis für Vertrauen wenn wir die Weisheit befolgen:

"Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser!"

Kress OHG

Bad + Design

Installationen
Sanitäre Anlagen
Gas/Heizung
Abwassertechnik

0 6 2 1
-81 52 45
-81 10 47

Kress OHG
Im Lothr 48
68199 Mannheim

Kompetenz seit 1969

LUDWIG

Wir heizen Ihnen ein!

Heizung + Sanitär GmbH

- Heizung und Lüftung
- Sanitär
- Öl- und Gasfeuerung
- Kundendienst

Am Sonderbach 59
64646 Heppenheim
Tel. 0 62 52 / 52 80
Fax 0 62 52 / 55 56
Ludwig.GmbH@web.de

VITALIS GmbH

Ambulanter Pflegedienst

Ihr kompetenter Partner rund um die
Alten- und Krankenpflege

- ◆ alle Leistungen der Pflegeversicherungen und der Krankenkassen
- ◆ individuelle Pflege nach Ihren eigenen Wünschen und Möglichkeiten
- ◆ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ◆ Wir unterstützen Sie bei Anträgen von Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern sowie bei der Beschaffung von Pflegehilfsmitteln

☎ 06 21 / 128 52 50
Seckenheimer Straße 36 • 68165 Mannheim

Schreinermeister

Klaus Neskudla

Möbelbau
Innenausbau
Reparaturen

Ludwig-Roebel-Straße 3
68309 Mannheim
Telefon 0621 | 3249074
Telefax 0621 | 3249075
info@neskudla-schreiner.de

Fenster, Türen, Einbauschränke
Küchen und Geräte, Bodenbeläge
u.v.m.

Wo Qualität entsteht.
www.neskudla-schreiner.de

Rainer Schanz Malermeister

Ausführung aller

- Maler-, Tapezier-,
- und Lackierarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau
- Bodenverlegearbeiten

68309 Mannheim
Bad Kreuznacher Str. 14
Tel. 0621/77 38 87
Funk 0173/312 36 51
Fax 0621/78 76 06

Telefon 06 21 / 70 77 88
Telefax 06 21 / 70 24 08
Mobil 0 171 - 6 33 27 19

Meisterbetrieb
GEBÄUDEREINIGUNG
wenk
GMBH

- Gebäudereinigung
 - Treppenhausreinigung
 - Büroreinigung
 - Teppichreinigung
 - Gartenarbeiten
 - Winterdienst
 - Glasreinigung

Gebäudereinigung Wenk GmbH
Geschäftsführer Carsten Wenk

Straßenheimer Weg 183
68259 Mannheim

Rohr verstopft? defekt?

über 100 Jahre Erfahrung aus TRADITION

24 Stunden Service

ERLER & WÖPPEL

ABWASSERTECHNIK

kostenfreie Servicenummer
0800-1234890

Zielstr. 40 • 68169 Mannheim • (0621) 73 73 73

Elektroinstallationen, Haustechnik, Speicherheizungen

Haut Elektrotechnik GmbH

Geschäftsführer: Andreas Haut

Edisonstr. 27, 68309 Mannheim
Telefon: 0621 - 74 17 32
Fax: 0621 - 309 89 63
E-Mail: hetechnik@t-online.de

Ihr kompetenter Partner für:

- Antennenbau
- Satellitenanlagen
- Kabelanschlüsse
- Elektroinstallationen
- EDV-Netzwerke
- Haussprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen

Meisterbetrieb des Elektrohandwerks

MARKUS HÖR

Elektroinstallationen
Augartenstraße 7, 68165 Mannheim
Telefon (06 21) 4 40 05 - 22
Telefax (06 21) 4 40 05 - 20
www.hoer-elektro.de

ULBRICH GmbH

68165 Mannheim
Galileistraße 25
Tel. 0621 409937
E-Mail: ulbrich@ulbrichgmbh.de www.ulbrichgmbh.de

- Metallbau, Gitter, Geländer
- Fenster, Türen
- Türfeststeller
- Schließanlagen, Schlösser, Beschläge
- Briefkästen, Briefkastenanlagen
- Sicherheitsberatung vor Ort
- Türöffnungen
- Notverglasung